

Ehrenhausen am 15^{ten} September 1877.

Kaufleute Freund!

Mit herzlichstem Aufseil haben wir Ihre Mitteilung
 längen über Ihren unglücklichen Ausflug gelesen:
 in der That, wie sehr hatten wir uns die Reisetage
 in Gelingen - das muß auf die glücklichsten guten Leute
 wunderbar! Es scheint, daß über ^{dem} glückseligen Auf-
 fliegen kein gutes Wort waltet.

Recht lieblich ist mir, daß Sie nicht auf einer
 "Lockerei" en passant bei uns inoffensiv; wobei
 ich begreife, daß man sich auf so unvorsichtiger Weise,
 auch nur allein auf Gefahr setzt, um in Paris seine
 Gesinnung wieder neu zu befrachten; zudem ist gerade
 in der Herbstzeit bei allem Wetter meine Güte
 inoffensiv kein unbedenklicher Aufsatz, denn da weiß
 ich sehr wohl, daß mit Aufsehen, selbst über die Räume
 mit man entschließt sich das nicht leicht, da stellen
 die Konventionen der künftigen Bewegung zu respektieren.

Ihre freundliche Aufforderung, mit Allen in
 Graz eine Nation zu halten, wird ich ganz gern auf
 zukommen; falls ich das auf ihre Dienst eine große
 Freude gemacht! aber leider nicht möglich. Meine

persönliche Gefühlszeit hat mich wieder einem bösen Honig
gaffelt und ich müßte zu Hause bleiben. Es müßte
dennoch Max sein, von seiner Mutter mich Nothwendig
Wagen begleitet, direkt nach Wien ab, wo er auf
den Hofhof von Lohkanten in Erfahrung genommen
wird. Überdies findet er von Gode und mehrere Aemter,
wobei mit seiner Begleitung sehr Reisegeldpflicht
und auch ich mich gütlich nicht bis Wien, sondern
früher bis Peggau mitgenommen, um bei dieser
Gelegenheit gleich einige dort erwähnte Personen
zu besuchen.

Mit haben wieder wunderbar Tage. Ich wage nicht zu
hoffen, daß Sie sich irgendwo aufhalten in Bewegung
haben könnten, aber geht ging! es nach dem; besten
kommen, wie gesagt, böse, unfreundliche Tage, welche
den letzten Winter vorzuziehen ist. Geben Sie mir doch
gütlich bald wieder Kunde über Ihre Selbst und lassen
ich wieder auf, sollen Sie mich auch mich ein Mal
sehen.

Man mag allem das Geglückte! In warmer Vorstellung

Sein ergeben

Maximilian

